

<b>Zeitschrift:</b>	Eclogae Geologicae Helvetiae
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Geologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	53 (1960)
<b>Heft:</b>	2
 <b>Artikel:</b>	Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft : 39. Jahresversammlung : Samstag, den 24. September 1960 in Aarau
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>Kapitel:</b>	A: Bericht des Vorstandes für das Jahr 1959/60
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-162722">https://doi.org/10.5169/seals-162722</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft

## 39. Jahresversammlung<sup>1)</sup>

Samstag, den 24. September 1960 in Aarau

---

### A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1959/60

Die Betriebsrechnung für das Jahr 1959 schliesst mit dem ausserordentlich günstigen Ergebnis von Fr. 3991.25 Mehreinnahmen ab, wogegen das Vermögen um nur Fr. 250.25 auf Fr. 11677.– angewachsen ist. Der Grund des erfreulichen Abschlusses ist, neben der uns schon in den letzten Jahren gewährten Bundes subvention von Fr. 4000.–, ein ausserordentlicher Bundesbeitrag von Fr. 3500.–

Anlässlich unserer Jahresversammlung vom 12. September 1959 in Lausanne stellten wir fest, dass die wissenschaftlichen Beiträge für unsren Bericht so reichlich eingegangen waren, dass die dafür aufzuwendenden Druckkosten die uns zu Verfügung stehenden Mittel weit überschreiten würden. Wir stellten darauf hin an den Vorstand der SNG das Gesuch uns aus den vom Bund zur Verfügung gestellten Mitteln eine ausserordentliche Unterstützung zu gewähren. Für das Wohl wollen, das uns bei der Behandlung unserer Bitte entgegengebracht wurde, möchten wir auch an dieser Stelle unsren Dank bekunden.

Danken möchten wir weiter dem Vorstande der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft, der beschloss, den Jahresbeitrag an unsere Gesellschaft von bisher Fr. 600.– in Zukunft zu verdoppeln.

Da im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses noch keine Zahlungen für den diesmal aus technischen Gründen in zwei Teilen erscheinenden Bericht der 38. Jahresversammlung geleistet waren, erscheint buchungsmässig unsere Situation so günstig.

Dank der Gewährung von Beiträgen für wissenschaftliche Untersuchungen durch den Schweizerischen Nationalfonds, dürfte in den nächsten Jahren eher noch mit einer Zunahme der Publikationen in unserm Jahresbericht zu rechnen sein. Wie wir die dadurch unserer Gesellschaft sich neu stellenden finanziellen Probleme auf die Dauer lösen werden, ist momentan noch nicht abgeklärt.

Eine Vorstandssitzung musste auch dieses Jahr nicht einberufen werden. Unter der Gesellschaft möglichst geringe Spesen verrechnen zu müssen, wurden die laufenden Geschäfte durch direkte persönliche Kontaktnahme erledigt.

Die ausserordentliche Versammlung, deren Abhaltung wir in Lausanne beschlossen, führte uns am 26. Juni 1960 nach Basel. Die Mitglieder unserer Gesellschaft waren Gäste des Naturhistorischen Museums. Das Thema des Tages bildete die im Zusammenhang mit der 500-Jahrfeier der Universität Basel erstellte Sonderausstellung. *Oreopithecus bambolii*, von dem das Originalmaterial vorlag, sowie die

<sup>1)</sup> Gedruckt mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Rekonstruktion des Höhlenbären waren die beiden uns beschäftigenden Hauptprobleme. Wir möchten hier Herrn Prof. Dr. HANS SCHAUB, Direktor des Naturhistorischen Museums Basel und seinen beiden Mitarbeitern, Herrn Dr. J. HÜRZELER und Herrn H. SCHAEFER für ihre Bemühungen um das Gelingen unserer Tagung herzlich danken.

Wir haben leider wieder den Tod eines Mitgliedes zu beklagen. Es ist dies Herr Dr. h. c. RUDOLF STREIFF-BECKER.

RUDOLF STREIFF wurde als Sohn eines Ingenieurs am 19. Mai 1873 in Wien geboren. Nach dem frühen Tode des Vaters kehrte die Mutter mit ihren fünf Kindern in ihren Heimatort Ennenda zurück. Sein Wunsch, Naturforscher zu werden, konnte der junge RUDOLF STREIFF zunächst nicht in Erfüllung bringen. Auf Wunsch der Mutter musste er das Technikum Winterthur besuchen; er bildete sich dort zum Maschinentechniker aus. 1894 wanderte er nach Brasilien aus, wo er bald, zusammen mit seinem Bruder, ein eigenes Unternehmen gründete. 1919 kommt er wieder in die Schweiz zurück. Nun beginnt seine eigentliche naturwissenschaftliche Tätigkeit. Er interessierte sich vor allem für geographisch-geologische Probleme. Der Föhn und die Gletscher sind Erscheinungen mit denen er sich immer wieder befasste. Er war auch der Initiant zu der am 5. Dezember 1921 gegründeten Naturchronik der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus. Neben andern Ehrungen wurde er 1939 von der Universität Zürich für seine «Verdienste um die schweizerische Landeskunde» zum Ehrendoktor promoviert. Er starb am 19. November 1959 in Zürich.

Sechs Mitglieder, die jahrelang ihren Beitrag nicht bezahlten und auch sonst nichts von sich hören liessen, sind von der Mitgliederliste gestrichen worden.

Im Berichtsjahr sind neu unserer Gesellschaft beigetreten: Frau Dr. K. SACHARYEWA, Sofia, Bulgarien; Herr Dr. BERNHARD ZIEGLER, Zürich; Herr BERNARD KREBS, Zürich; Herr KARL OHNEMUS, Basel; Herr ALEXANDER MUMENTHALER, Basel.

Gegenwärtig zählt daher die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft 120 Mitglieder.

Die 38. Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft fand am 12. September 1959 im Zusammenhang mit der Jahresversammlung der SNG statt.

Embrach, im September 1960.

Der Präsident: H. BRÄM.

## B. Geschäftliche Sitzung

1. Der Präsident, Dr. H. BRÄM (Embrach) verliest den Bericht über das Geschäftsjahr 1959/60. Der Bericht wird genehmigt.
2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1959. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 9860.85, die Ausgaben auf Fr. 5869.60. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 1959 Fr. 16265.89. Diese Zahlen liefern insofern ein falsches Bild über die finanzielle Lage unserer Gesellschaft, als die Rechnungen für den aussergewöhnlich umfangreichen Jahresbericht 1959 zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses noch nicht vorlagen.